

19. Februar 2019

Cleverer Lösung für Jecke: KarnevalTicket online zu erwerben

Die KVB bietet allen Jecken für die Tage des Straßenkarnevals mit dem KarnevalTicket ein sehr attraktives Angebot. Es gilt sechs Tage lang von Donnerstag, 28. Februar (Weiberfastnacht), bis Veilchendienstag, 5. März, und berechtigt zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für beliebig viele Fahrten im erweiterten VRS-Netz. Erhältlich ist das KarnevalTicket als HandyTicket über die KVB-App zum Preis von 24,60 Euro und im Online-TicketShop unter www.vrs-ticketshop.de zum Preis von 25,90 Euro.

Das KarnevalTicket ist für alle Kölnerinnen und Kölner sowie für deren Gäste interessant, die noch nicht zu den Inhabern eines Abo- oder sonstigen ZeitTickets (Job-, Großkunden- und SemesterTicket), gehören.

- STA -

19. Februar 2019

Karneval 2019: Tarifliche Sonderregelungen am Rosenmontag

Der Rosenmontag, 4. März, wird im Tarif des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) als ein Feiertag behandelt. Deshalb gelten die bekannten Mitnahmeregelungen bei den Abo- und sonstigen ZeitTickets (Job-, Großkunden- und SemesterTicket) am gesamten Tag und nicht erst ab 19 Uhr. Inhaber dieser Tickets dürfen also am gesamten Rosenmontag eine weitere erwachsene Person ab 15 Jahren sowie bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren unentgeltlich mitnehmen.

Zudem besteht am Rosenmontag keine zeitliche Einschränkung beim Formel9Ticket, das normaler Weise erst ab 9 Uhr genutzt werden kann.

Kinder unter sechs Jahren fahren immer unentgeltlich im ÖPNV.

19. Februar 2019

1.800 zusätzliche Fahrten an Karneval

**KVB verstärkt ihre Leistung deutlich. Linien müssen getrennt werden.
Mehr Servicepersonal unterwegs.**

Die KVB verstärkt ihre Leistung in den Tagen des Straßenkarnevals von Donnerstag, 28. Februar, bis Dienstag, 5. März. Insgesamt werden über 1.800 zusätzliche Fahrten, vor allem im Stadtbahnverkehr, durchgeführt. Auch in diesem Jahr gelangen die Jecken mit den Stadtbahnen und Bussen der KVB zu den Partyzonen und Veranstaltungen im kölschen Karneval. Jedoch sind in verschiedenen Bereichen Veränderungen im Liniendienst notwendig, da zahlreiche Umzüge Auswirkungen auf den Betrieb der KVB haben.

Von Donnerstag, 28. Februar (Weiberfastnacht), bis Sonntag, 3. März, sowie am Dienstag, 5. März (Veilchendienstag), fahren die Busse und Bahnen der KVB nach dem jeweiligen Tagesfahrplan. An Rosenmontag, 4. März, fahren die Stadtbahnen bis 7.30 Uhr nach Sonntagsfahrplan, anschließend nach dem Freitagsfahrplan. Die Busse fahren am Rosenmontag nach Sonntagsfahrplan.

Vor und nach den Karnevalsumzügen sowie in den Abend- und Nachtstunden wird das Angebot an allen Tagen durch zusätzliche Fahrten ergänzt. Im Zeitraum von 23 Uhr bis 2.15 Uhr wird grundsätzlich im 15-Minuten-Takt gefahren. Im Nachtverkehr ab 2.15 Uhr besteht ein grundsätzlicher 30-Minuten-Takt. An Weiberfastnacht und am Karnevalssamstag wird der 30-Minuten-Takt auch bis Bensberg, Wesseling und Schwadorf ausgeweitet.

Linienbezogene Besonderheiten

An **Weiberfastnacht** (Donnerstag, 28. Februar) werden alle Stadtbahn-Linien grundsätzlich bis 23 Uhr im 10-Minuten-Takt und zwischen 23 Uhr und 2.15 Uhr im 15-Minuten-Takt bedient. Des Weiteren sind folgende linienspezifische Veränderungen bei der Stadtbahn zu beachten:

Die Linie 1 wird nachmittags auf einen 5-Minuten-Takt verstärkt. Im Nachtverkehr fahren die Bahnen der Linie 1 bis Bensberg.

Die Bahnen der Linie 3 fahren im Nachtverkehr zwischen Görlinger-Zentrum (in Mengelich) und Thielenbruch. Auf der Linie 4 verkehren die Bahnen im Nachtverkehr von Bocklemünd bis Schlebusch.

Die Bahnen der Linie 7 fahren im Zeitraum von 23 Uhr bis 2.15 Uhr lediglich zwischen den Haltestellen "Zündorf" und "Moltkestraße" im genannten 15-Minuten-Takt. Im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Moltkestraße" und "Frechen Benzlarath" wird, genauso wie im anschließenden Nachtverkehr, im 30-Minuten-Takt gefahren.

Die Bahnen der Linie 9 werden aufgrund der Sperrung der Zülpicher Straße von 8.30 Uhr bis 3 Uhr ab der Haltestelle "Neumarkt" in Fahrtrichtung Sülz umgeleitet. Die Umleitung erfolgt auf dem Linienweg der Linien 1 und 7 bis zur Haltestelle "Aachener Straße/Gürtel", dann im weiteren Verlauf auf dem Linienweg der Linie 13 bis zur Haltestelle "Zülpicher Straße/Gürtel". Von dort fahren die Bahnen der Linie 9 wieder auf dem regulären Linienweg bis zur Endhaltestelle "Sülz Hermeskeiler Platz". In Fahrtrichtung Königsforst wird die gleiche Umleitung in entgegengesetzter Richtung gefahren.

Im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Universitätsstraße" (der Bus-Linie 142) und "Sülz Hermeskeiler Platz" (der Stadtbahn-Linie 9) wird von 8.30 Uhr bis 3 Uhr ein Ersatzbus-Verkehr mit der Linienkennung "109" eingerichtet, der als Ersatz für die entlang der Zülpicher Straße nicht fahrenden Stadtbahnen genutzt werden kann.

Die Linie 13 wird ohne Verstärkungen und weitere Veränderungen nach dem normalen Fahrplan bedient.

Auf der Linie 15 wird bis 23 Uhr ein 5-Minuten-Takt realisiert.

Das Angebot der Linie 16 wird zwischen Niehl und Wesseling bis 23 Uhr auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet. Von 23 Uhr bis 3 Uhr fahren die Bahnen der Linie 16 im 15-Minuten-Takt.

Dabei fahren die Bahnen der Linie 16 auf zwei Strecken: Von 10 Uhr bis ca. 4.30 Uhr fahren sie ab der Haltestelle "Severinstraße" zunächst auf dem Linienweg der Linie 17 und im weiteren Verlauf auf ihrem ureigenen Linienweg bis nach Bonn bzw. Wesseling und anschließend zurück. Hiermit wird die Stadtbahn-Linie 17 verstärkt. Zugleich fahren Bahnen der Linie 16 im genannten Zeitraum auf ihrem normalen Linienweg von Niehl kommend bis zur Haltestelle "Sürth" und von hieraus auf gleichem Weg zurück bis zur Haltestelle "Niehl Sebastianstraße".

Die Stadtbahnen der Linie 17 fahren bis 10 Uhr nach normalem Fahrplan und dann bis 23 Uhr im 10-Minuten-Takt, anschließend bis 1.15 Uhr im 15-Minuten-Takt.

Auf der Linie 18 fahren die Stadtbahnen bis 23 Uhr im 5-Minuten-Takt bis Klettenberg und im 10-Minuten-Takt bis Hürth-Hermülheim. Von 23 Uhr bis 2.15 Uhr fahren die Bahnen im 15-Minuten-Takt bis Schwadorf und im 30-Minuten-Takt bis Bonn. Im anschließenden Nachtverkehr ab 2.15 Uhr fahren die Stadtbahnen der Linie 18 zwischen den Haltestellen "Thielenbruch" und "Schwadorf".

Auf den Bus-Linien 132, 133, 136 und 146 werden ganztägig Gelenkbusse eingesetzt, um mehr Plätze anzubieten. Die Linien 132 und 136 fahren auch zwischen 23 Uhr und 2.15 Uhr im 15-Minuten-Takt. Ab 2.15 Uhr wird auf der Linie 132 ein Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt durchgeführt. Um kurzfristig auf bestehenden Bedarf reagieren zu können, hält die KVB Fahrzeuge der Reserve für einen flexiblen Einsatz bereit.

Am **Freitag**, 1. März, fahren die Stadtbahnen und Busse nach normalem Fahrplan.

Aufgrund der Sperrung der Zülpicher Straße werden die Stadtbahnen der Linie 9 von 17 Uhr bis 3 Uhr im Linienabschnitt zwischen Neumarkt und Sülz in gleicher Weise umgeleitet wie an Weiberfastnacht (*siehe oben*). Im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Universität" und "Sülz Hermeskeiler Platz" wird ein Ersatzbus-Verkehr mit der Linienkennung "109" eingerichtet, der als Ersatz für die entlang der Zülpicher Straße nicht fahrenden Stadtbahnen genutzt werden kann.

Der Betrieb der Linie 16 wird von 20 Uhr bis 4.30 Uhr in gleicher Weise organisiert wie an Weiberfastnacht (*siehe oben*). Die Stadtbahnen fahren also sowohl auf dem ureigenen Linienweg, als auch auf dem Linienweg der Linie 17. Die Linie 17 entfällt im Zeitraum von 20 Uhr bis 4.30 Uhr.

Am **Samstag**, 2. März, wird auf den Stadtbahn- und Bus-Linien nach normalem Samstagsfahrplan gefahren.

Die Stadtbahnen der Linie 5 werden, vom Heumarkt kommend, im Zeitraum von ca. 13.15 Uhr bis ca. 15.30 Uhr aufgrund des Umzuges in Köln-Ossendorf ab der Haltestelle "Liebigstraße" in den KVB-Betriebshof West in Braunsfeld umgeleitet und fahren nicht zur Endhaltestelle "Sparkasse Am Butzweilerhof".

Die Linie 9 wird von 14.30 Uhr bis 3 Uhr erneut, in gleicher Weise wie in den Tagen zuvor umgeleitet. Im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Universität" und "Sülz Hermeskeiler Platz" der Linie 9 wird ein Ersatzbus-Verkehr mit der Linienkennung "109" eingerichtet.

Der Betrieb der Linie 16 wird von 20 Uhr bis 4.30 Uhr in gleicher Weise wie in den Tagen zuvor stattfinden (*siehe oben*). Hierbei entfällt die Linie 17 im genannten Zeitraum erneut.

Im Nachtverkehr ab 23 Uhr fahren die Stadtbahnen der Linie 18 über Klettenberg hinaus bis Schwadorf und von dort zurück. Auf der Bus-Linie 132 wird ein Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt durchgeführt.

Der Geisterzug wird in diesem Jahr am Samstag, 2. März, ab 19 Uhr durch die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg verlaufen. Dies bedeutet, dass die Bus-Linien 130, 131, 136 und 146 situationsbedingt vor Ort umgeleitet werden müssen.

Am **Sonntag**, 3. März, fahren die Stadtbahnen und Busse nach normalem Sonntagsfahrplan.

Die Stadtbahnen der Linie 1 fahren jedoch im Zeitraum von 10 Uhr bis 17 Uhr im 10-Minuten-Takt.

Die Linie 4 wird von ca. 9.30 Uhr bis 17 Uhr im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Keupstraße" und "Bickendorf" verstärkt, so dass auf diesem Abschnitt ein 7,5-Minuten-Takt erreicht wird.

Auf der Linie 5 fahren die Stadtbahnen von 10 Uhr bis 15 Uhr nach einem Sonderfahrplan im 10-Minuten-Takt.

Die Stadtbahnen der Linie 7 fahren im Zeitraum 10 Uhr bis 17 Uhr zwischen den Haltestellen "Zündorf" und "Aachener Straße/Gürtel" im 10-Minuten-Takt. Aufgrund des Umzuges in Frechen fahren die Stadtbahnen auf der Linie 7 von 12 Uhr bis 19 Uhr nur bis zur Haltestelle „Frechen Bahnhof“.

Auch die Stadtbahnen der Linie 9 fahren von 10 Uhr bis 17 Uhr im 10-Minuten-Takt. Die Linie 9 wird von 18.30 Uhr bis 3 Uhr erneut, in gleicher Weise wie in den Tagen zuvor, umgeleitet und ein entsprechender Ersatzbus-Verkehr zwischen den Haltestellen "Universität" und "Sülz Hermeskeiler Platz" eingerichtet (*siehe oben*).

Aufgrund des Umzuges in Longerich werden im Zeitraum von 13 Uhr bis 17.30 Uhr die Fahrten auf der Linie 15 mit Ziel "Longerich Friedhof" ab der Haltestelle "Wilhelm-Sollmann-Straße" auf den Weg der Linie 12 bis zur Haltestelle "Niehl" umgeleitet. Die Fahrten auf der Linie 15 mit Ziel "Chorweiler" finden ohne Veränderung auf dem normalen Linienweg statt.

Die Stadtbahnen der Linie 16 fahren zwischen den Haltestellen "Bonn-Bad Godesberg" und "Niehl Sebastianstraße" nach einem Sonderfahrplan. Während der Schull- und Veedelszöch ist die Trennung der Linien 15 und 16 zu beachten (*siehe unten*).

Ab Betriebsbeginn um 4.30 Uhr am Sonntag, 3. März, bis zum Betriebsbeginn des Folgetages finden auch Fahrten der Linie 16 ab der Haltestelle "Severinstraße" auf dem Linienweg der Stadtbahn-Linie 17 statt, die nach Bonn bzw. Wesseling geführt werden. In entgegengesetzter Fahrtrichtung bedienen diese Bahnen den gleichen Linienweg. Hiermit werden die Fahrten der Linie 17 am Sonntag ersetzt und das Fahrtangebot bis Bonn bzw. Wesseling verstärkt.

Die Linie 17 fährt am Samstag, 3. März, nicht.

Auf der Linie 18 finden von 21 Uhr bis 23 Uhr die planmäßig freitags und samstags durchgeführten Verstärkerfahrten auch am Karnevalssonntag zwischen den Haltestellen "Buchheim Herler Straße" und "Klettenbergpark" statt.

Der durchgehende Nachtverkehr der Stadtbahn im 30-Minuten-Takt findet auch in der Nacht von Karnevalssonntag auf Rosenmontag statt.

Im Busverkehr werden die Haltestellen "Marktstraße", "Bonntor", "Severinskirche", "Rosenstraße", "Bonner Wall", "Chlodwigplatz" und "Waidmarkt" auf den Linien 106, 132 und 133 während der Schull- und Veedelszöch nicht bedient. Die Bus-Linien 106, 132 und 133 werden jeweils während der Umzüge in der Kölner Südstadt über die Rheinuferstraße umgeleitet.

Auf der Linie 126 fahren die Busse zwischen 10 Uhr und 18 Uhr im 30-Minuten-Takt.

Die Linie 136 wird zwischen 11 Uhr und 13 Uhr sowie zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr verdichtet.

Die Busse der Linien 136 und 146 fahren im Zeitraum von ca. 10 Uhr bis 17 Uhr stadteinwärts nur bis zur Haltestelle "Rudolfplatz". Diese wird als Ersatzhaltestelle auf der Richard-Wagner-Straße vor Haus Nr. 3-5 eingerichtet.

Auf den Bus-Linien 120, 123, 125, 126, 131, 136, 143, 145, 149, 156, 157, 163, 165, 166 und 167 wird der fahrplanmäßige Nachtverkehr wie samstags durchgeführt. Der Nachtverkehr der Linie 132 findet im 60-Minuten-Takt statt.

Während der Schull- und Veedelszöch am Karnevalssonntag und während des Rosenmontagszuges werden die Linien 1, 7 und 9 zwischen den Haltestellen "Neumarkt" und "Heumarkt" sowie die Linien 15 und 16 zwischen "Chlodwigplatz" und "Ubierring" getrennt.

Trennung der Linien 1, 7 und 9 zwischen Neumarkt und Heumarkt:

Karnevalssonntag ca. 10:30 Uhr – 16 Uhr

Rosenmontag ca. 9:30 Uhr – 17 Uhr

Trennung der Linien 15 und 16 zwischen Chlodwigplatz und Ubierring:

Karnevalssonntag ca. 9 Uhr – 15 Uhr

Rosenmontag ca. 9 Uhr – 15:30 Uhr

Während der Linientrennung fahren die Stadtbahnen der Linien 1, 7 und 9 aus Weiden, Frechen bzw. Sülz kommend lediglich bis zur Haltestelle "Neumarkt" und von dort zurück. Die aus Bensberg, Zündorf bzw. Königsforst kommenden Bahnen fahren lediglich bis zur Haltestelle "Heumarkt" und von dort wieder zurück. Ein Ersatzbus-Verkehr zwischen Heumarkt und Neumarkt wird nicht eingerichtet.

An **Rosenmontag**, 4. März, fahren die Stadtbahnen bis ca. 7.30 Uhr nach Sonntagsfahrplan, anschließend nach Freitagsfahrplan, so dass dann grundsätzlich ein Zehn-Minuten-Takt realisiert wird. Auf verschiedenen Stadtbahn-Linien werden zusätzliche Fahrten angeboten. Zudem stehen weitere Stadtbahnen bereit, um bedarfsorientiert Zusatzfahrten zu leisten. Der Nachtverkehr wird im 30-Minuten-Takt durchgeführt.

Auf der Linie 3 werden alle Fahrten bis Thielenbruch durchgeführt. Auf der Linie 15 werden in den Zeiträumen von 8 Uhr bis 9 Uhr und von 15.30 Uhr bis 20 Uhr Verstärkerfahrten zwischen den Haltestellen "Ubierring" und "Longerich" angeboten.

Die Linie 9 wird von 14.30 Uhr bis 3 Uhr erneut, in gleicher Weise wie in den Tagen zuvor, umgeleitet und ein entsprechender Ersatzbus-Verkehr zwischen den Haltestellen "Universität" und "Sülz Hermeskeiler Platz" eingerichtet (*siehe oben*).

Die Linie 13 wird ganztägig nach Sonderfahrplan sonntags bedient.

Die Stadtbahnen der Linie 16 fahren bis 23 Uhr zwischen den Haltestellen "Bonn-Bad Godesberg" und "Niehl Sebastianstraße" im 30-Minuten-Takt. Auf diesem regulären Linienweg ist die Trennung der Linie 16 während des Rosenmontagszuges zu beachten (*siehe oben*). In der Fahrtrichtung Bonn werden im Zeitraum von 9 Uhr bis 20 Uhr die Fahrten, die nach normalem Fahrplan in Sürth enden, bis nach Wesseling verlängert.

Ab Betriebsbeginn um 4.30 Uhr am Rosenmontag bis zum Betriebsbeginn des Folgetages finden auch Fahrten der Linie 16 ab der Haltestelle "Severinstraße" auf dem Linienweg der Stadtbahn-Linie 17 statt, die nach Bonn bzw. Wesseling geführt werden. In entgegengesetzter Fahrtrichtung bedienen diese Bahnen den gleichen Linienweg. Hiermit werden die Fahrten der Linie 17 am Rosenmontag ersetzt und das Fahrtangebot bis Bonn bzw. Wesseling verstärkt.

Der fahrplanmäßige Betrieb auf der Linie 17 findet am Rosenmontag, 4. März, nicht statt.

Auf der Linie 18 werden die nach Freitags- und Samstagsfahrplan durchgeführten Verstärkerfahrten zwischen Buchheim und Klettenberg auch am Rosenmontag im Zeitraum von 21 Uhr und 23 Uhr durchgeführt.

Die Linien 16 und 18 werden zwischen Wesseling und Bonn bzw. zwischen Brühl-Mitte und Bonn ganztägig nach Sonderfahrplan bedient.

Der durchgehende Nachtverkehr der Stadtbahn im 30-Minuten-Takt wird auch in der Nacht von Rosenmontag auf Veilchendienstag angeboten.

Die Busse verkehren ganztägig nach Sonntagsfahrplan. Für Verstärkerfahrten stehen zusätzliche Busse zur Verfügung.

Im Busverkehr werden die Haltestellen "Marktstraße", "Bonntor", "Severinskirche", "Rosenstraße", "Bonner Wall", "Chlodwigplatz" und "Waidmarkt" auf den Linien 106, 132 und 133 während der Schull- und Veedelszöch nicht bedient. Die Bus-Linien 106, 132 und 133 werden jeweils während der Umzüge in der Kölner Südstadt über die Rheinuferstraße umgeleitet.

Die Busse der Linien 136 und 146 fahren im Zeitraum von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr die Haltestelle "Neumarkt" nicht an, die Haltestelle "Rudolfplatz" wird stadteinwärts auf die Richard-Wagner-Straße vor Haus Nr. 3-5 verlegt.

Auf der Linie 132 wird ein Nachtverkehr im 60-Minuten-Takt durchgeführt. Auf den Linien 120, 123, 125, 126, 131, 136, 143, 145, 149, 156, 157, 163, 165, 166 und 167 findet der Nachtverkehr nach Freitags-fahrplan statt.

Am **Dienstag**, 5. März, fahren die Stadtbahnen und Busse nach normalem Fahrplan.

Auf der Linie 3 werden alle Stadtbahnfahrten zwischen den Endhaltestellen "Görlinger-Zentrum" (in Mengenich) und "Thielenbruch" durchgeführt, somit auch die Fahrten, die nach normalem Fahrplan nicht den ganzen Linienweg bedienen.

Die Stadtbahnen der Linie 9 fahren im Zeitraum zwischen 13 Uhr und 16 Uhr während des Umzuges in Sülz zwischen den Haltestellen "Neumarkt" und "Zülpicher Straße/Gürtel" nicht auf ihrem normalen Linienweg, sondern werden über die Aachener Straße und den Gürtel umgeleitet. Zwischen den Haltestellen "Neumarkt" (Nordseite) und "Universität" wird im gleichen Zeitraum eine Pendelzug eingesetzt.

Während des Umzuges in Zollstock werden die Stadtbahnen der Linie 12 ab der Haltestelle "Eifelstraße" zum Ubierring auf dem Linienweg der Linien 15 und 16 umgeleitet und fahren von 10.30 Uhr bis 13 Uhr nicht auf dem Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Eifelstraße" und "Zollstock Südfriedhof".

Desgleichen fahren die Stadtbahnen der Linie 13 von 13 Uhr bis 17.15 Uhr nicht auf dem Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen "Nußbaumerstraße" und "Aachener Straße/Gürtel". Die aus Sülz kommenden Bahnen fahren lediglich bis zur Aachener Straße und von dort, nach einer Wendefahrt auf dem Betriebshof West der KVB, zurück nach Sülz. Die aus Holweide kommenden Bahnen fahren lediglich bis zur Haltestelle "Nußbaumerstraße" und von dort zurück nach Holweide.

Auf der Linie 18 finden die Verstärkerfahrten, die nach Freitags- und Samstagsfahrplan durchgeführt werden, auch am Dienstag im Zeitraum von 21 Uhr und 23 Uhr statt.

In der Nacht von Dienstag, 5. März, auf Mittwoch, 6. März, findet der Nachtverkehr der Stadtbahnen sowie auf den Bus-Linien 132 und 136 im 60-Minuten-Takt statt. Auf den Bus-Linien 120, 123, 125, 126, 131, 136, 143, 145, 149, 156, 157, 163, 165, 166 und 167 wird ein Nachverkehr nach Freitagsfahrplan gefahren.

Auf verschiedenen Bus-Linien kommt es aufgrund der Vorortumzüge kurzzeitig zu Umleitungen.

Eventuelle Sperrung der Haltestellen "Rathaus" und "Heumarkt"

Die KVB geht davon aus, dass an Weiberfastnacht, 28. Februar, die Haltestellen "Heumarkt" (oberirdisch) und "Rathaus" (U-Bahn) situationsbedingt im Verlauf des Vormittags durch die Polizei aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die Stadtbahnen der Linien 1, 7 und 9 werden dann die Haltestelle "Heumarkt" ohne Fahrgastwechsel durchfahren. Die Stadtbahnen der Linie 5 werden in diesem Fall die U-Bahn-Haltestelle "Rathaus" gleichfalls ohne Fahrgastwechsel passieren und planmäßig an der Haltestelle "Heumarkt" (U-Bahn) enden.

Sperrung der Haltestelle "Kartäuserhof"

Am Sonntag, 3. März, und Rosenmontag, 4. März, wird die Haltestelle "Kartäuserhof" der Linie 17 aufgrund des Sicherheitskonzeptes der Stadt Köln gesperrt.

Informationsquellen

Aufgrund der zahlreichen Umzüge in den Stadtteilen kommt es an allen Karnevalstagen zu weiteren kurzzeitigen Streckensperrungen und Umleitungen. Detaillierte Informationen und Fahrplanauskünfte dazu finden sich auf den KVB-Internetseiten unter www.kvb.koeln und in der KVB-App. Zudem erhalten die Fahrgäste in den KundenCentern, an den Verkaufsstellen und in den Fahrzeugen das Informationsheft „Jecke opjepass!“ Über die Nutzung des QR-Codes mittels internetfähigem Handy oder Smartphone können die Fahrgäste jederzeit ortsungebunden die nächsten Abfahrten von der gewünschten Haltestelle abfragen. Zudem informiert die KVB über ihre Facebook-Seite unter www.facebook.com/kvbag.

KVB verstärkt Personaleinsatz an Karnevalstagen

Hinter der Betriebsleistung der KVB an den Karnevalstagen steht ein deutlich höherer Personaleinsatz als an normalen Betriebstagen. So fährt die KVB allein im Stadtbahn-Betrieb mit 145 zusätzlichen Diensten, allein an Weiberfastnacht sind es 77 zusätzliche Dienste. Auch im Bus-Betrieb nimmt die Anzahl der Dienste zu. Hier sind es insgesamt 29 Dienste mehr. Zugleich unterstützen zusätzliche Mitarbeiter die Leitstelle der KVB, um bei Störungen noch unmittelbarer reagieren zu können. In der Leitstelle werden in der Karnevalswoche insgesamt zehn zusätzliche Dienste geleistet. Außerdem werden zwischen Weiberfastnacht und Veilchendienstag etwa 170 Dienste der Aufsicht draußen vor Ort geleistet, der Einsatz der mobilen Kräfte somit fast verdoppelt.

Für die Sicherheit der Fahrgäste und den Fahrgastservice verstärkt die KVB ebenso ihren Einsatz. Von Weiberfastnacht bis Veilchendienstag besetzt die KVB im gesamten Stadtgebiet insgesamt 892 Dienste mit eigenen Mitarbeitern und denen eines externen Dienstleisters. Dies sind 216 Dienste mehr als im vergangenen Jahr. Die Verstärkung

des Personaleinsatzes wird vor allem an den Haltestellen „Dom/Hbf.“, „Chlodwigplatz“, „Zülpicher Platz“, „Heumarkt“, „Neumarkt“, „Barbarossaplatz“, „Rudolfplatz“, „Friesenplatz“, „Ebertplatz“, „Rathaus“ und „Severinstraße“ zum Tragen kommen. Dabei sind die Bereiche Heumarkt, Zülpicher Platz, Chlodwigplatz und Barbarossaplatz eindeutig die Hotspots des Kölner Straßenkarnevals, bei denen die KVB beeinträchtigt wird. Im Vergleich zu normalen Betriebstagen sind täglich zwischen 50 und 100 Prozent mehr Servicemitarbeiter im Einsatz.

Bereits vor Weiberfastnacht laufen bei der KVB die Vorbereitungen auf Hochtouren. Insgesamt wurden 63 betriebliche Regelungen geschrieben. Drei Mitarbeiter waren damit beschäftigt, die ca. 90 Karnevalsumzüge auf ihre Einflüsse auf den Liniendienst im Bus- und Stadtbahn-Betrieb zu überprüfen. Etwa 56 Karnevalsumzüge haben Auswirkung auf den Linienbetrieb der KVB. Auch der Haltestellenservice hat bereits ein bis zwei Wochen vor dem Straßenkarneval die notwendigen Informationen ausgebracht. Des Weiteren werden bis Weiberfastnacht provisorische Bahnsteige und Absperrgitter an den Ringen errichtet.

Auch in den Werkstätten engagieren sich die Mitarbeiter für die reibungslose Wartung und Instandhaltung aller Fahrzeuge, so dass der Betriebsdienst mit der gesamten einsatzfähigen Fahrzeugreserve arbeiten kann und einfahrende Fahrzeuge so schnell wie möglich wieder auf die Strecke gehen können. Genauso werden für die Wartung verschiedener Infrastrukturen wie Rolltreppen und Aufzüge sowie für die Reinigung von Haltestellen Zusatzschichten geleistet. Die Entstördienste und die Fahrleitungstechnik stehen rund um die Uhr bereit. Hierdurch ist es unter anderem möglich, den Zeitraum der Stromfreischaltung der Oberleitung an den Berührungspunkten mit den großen Umzügen und somit die Trennung der Stadtbahn-Linien 1, 7, 9, 15 und 16 so kurz wie möglich zu halten.

Mit diesem Einsatz will die KVB die Mobilität an den tollen Tagen gewährleisten.

19. Februar 2019

Karneval 2019: Öffnungszeiten KundenCenter und Vertriebsstellen

Die KundenCenter Neumarkt (Hugo-Passage), Mülheim (U-Bahn-Station Wiener Platz), Südstadt (Karolingerring 10), Ehrenfeld (Ehrenfeldgürtel 14) und Westforum (KVB-Hauptverwaltung Braunsfeld) schließen an Weiberfastnacht, 28. Februar, bereits um 14 Uhr. An Rosenmontag, 4. März, sind alle fünf KundenCenter geschlossen. Am Veilchendienstag haben die KundenCenter Mülheim, Ehrenfeld und Südstadt lediglich bis 14 Uhr geöffnet. Das KundenCenter Neumarkt hat am Veilchendienstag bis 20 Uhr geöffnet, das KundenCenter Westforum bleibt geschlossen.

Die KVB-eigenen Vertriebsstellen Dom, Neumarkt und Juniorteam Ebertplatz sind an Weiberfastnacht ebenfalls nur bis 14 Uhr geöffnet. An Rosenmontag sind die Vertriebsstellen Dom und Neumarkt bis 16 Uhr geöffnet. Das Juniorteam am Ebertplatz steht am Rosenmontag nicht zur Verfügung. Die KVB-Vertriebsstellen Dom und Neumarkt stehen am Veilchendienstag bis 20 Uhr zur Verfügung, die Vertriebsstelle Juniorteam Ebertplatz bis 19 Uhr.

Am Karnevals-Freitag, 1. März, und Karnevals-Samstag, 2. März, haben die KundenCenter und KVB-Vertriebsstellen zu den normalen Zeiten geöffnet.

Unsere Tipps für Ihre Karnevalstage und auch für den Rest des Jahres

In den Tagen des Straßenkarnevals bringen unsere Busse und Bahnen Sie an all die Ziele, an denen Sie feiern möchten. Damit aber trotz der Menschenmassen alle sicher und pünktlich vorankommen, gilt es ein paar Tipps zu beherzigen. Insbesondere an vollen Haltestellen kann es im Gedränge gefährlich werden.

→ Ganz wichtig: Achten Sie auf sich und auf andere!

Die fröhliche Stimmung im Karneval kann schnell auch einmal umschlagen. Für manche war es dann zu viel Alkohol, für andere war der Tag zu lang. Bitte achten Sie auf sich und andere Menschen in Ihrer Umgebung. Drängeln Sie nicht! Das kann für Menschen an der Bahnsteigkante zur tödlichen Gefahr werden.

Wenn Menschen Hilfe benötigen, dann sehen Sie bitte nicht weg, sondern rufen Sie Servicekräfte, Polizei oder Rettungsdienst herbei. Und wenn sich Menschen auf Gleisen, Kupplungen und ähnlichem niederlassen, sprechen Sie den Bahnfahrer an, damit die Bahn nicht losfährt. Sollte sich in der Haltestelle ein „Nothalt-Knopf“ befinden, diesen bitte in jedem Fall auslösen.

→ Auf den Bahnsteigen verteilen

Unsere Bahnen haben mehrere Türen, jedoch neigen viele Fahrgäste dazu, sich auf die erste Tür zu konzentrieren. So dauert der Fahrgastwechsel viel zu lange und nicht nur dieser Zug gerät aus dem Fahrplankontakt. Deshalb bitte auf den Bahnsteigen verteilen und alle Türen zum Einstieg nutzen.

→ Aussteigenden Fahrgästen nicht im Weg stehen

Alle wollen schnell vorankommen, diejenigen, die gerade auf ihren Bus oder ihre Bahn warten, und jene, die mit der KVB an ihr Ziel gebracht werden. Damit es an den Haltestellen keine unnötigen Verzögerungen gibt, ist es hilfreich, erst die ankommenden Fahrgäste aussteigen zu lassen, um danach in den Bus oder die Bahn einzusteigen.

→ **Trittbretter freihalten**

Die Hochflur-Bahnen sind aus Sicherheitsgründen mit Trittbrettkontakten an den Türen ausgestattet. Werden diese ausgelöst, schließen die Türen nicht und die Bahn kann nicht abfahren. Deshalb bitte nicht auf den Trittbrettern stehen bleiben, dann kommen alle schnell voran.

→ **Lichtschranke frei lassen**

Gerade in der fünften Jahreszeit tragen viele Jecken ungewohnte Kleidung, wie z. B. ausladende Kostüme, oder es gibt Herren, die plötzlich Röcke tragen. Damit blockieren sie aber schon mal unbewusst die Lichtschranken an den Türen, die dann das Schließen und Abfahren verhindern. Deshalb bitte mit der gesamten Kleidung Abstand zur Tür halten.

→ **Notbremse nur im Notfall benutzen**

Gerade im Karneval wird er häufig verwechselt: „Der nette rote Griff“. Der ist jedoch keine Halteschleufe, sondern die Notbremse! Nach deren Ziehen muss der Fahrer eine aufwendige Sicherheitsprozedur durchführen, die dem fahrplanmäßigen Ablauf nicht zuträglich ist. Deshalb die Notbremse nur im Notfall ziehen!

→ **Zügig Bahngleise kreuzen**

Gerade an Knotenpunkten wie dem Neumarkt, Chlodwigplatz usw. passiert es häufig, dass die feiernden Jecken auf Bahngleisen stehen und dies nicht merken. Das führt dann natürlich zu Verzögerungen. Hier sind Vorsicht (für sich) und Rücksicht (für die fahrenden Jecken) geboten. Deshalb einfach nicht auf den Gleisen stehen bleiben.

→ **Nicht diskutieren – auch mal zuhören**

Der Karneval begründet sich auf die Persiflage der Obrigkeit, des Militärs. Die Mitarbeiter der KVB möchten Ihre Fahrgäste aber nicht belehren, sondern einfach nur pünktlich und sicher ans Ziel bringen. Deshalb: Trotz Karneval bitte einfach geduldig zuhören, wenn Servicemitarbeiter oder die Verkehrsaufsicht etwas mitteilen.

→ **Nutzen des Internets**

Fahrgäste, die ihren Weg noch nicht genau kennen, können Zeit sparen, indem sie die KVB-Fahrplanauskunft der KVB-App oder im Internet unter www.kvb.koeln nutzen. Hier kann man sich Routen inklusive Fußweg „bauen“ lassen. So ausgestattet, findet jeder Jeck sein Ziel rechtzeitig und ohne unnötige Umwege.

→ **Vorher Ticket besorgen**

Ziehen Sie ihr Ticket nicht erst am Bahnsteig, wenn zum Beispiel gerade das Kleingeld aus ist. An den Vertriebsstellen der KVB und ihrer Partner, in den KVB-KundenCentern, mit der KVB-App und im Online-Shop des Verkehrsverbundes VRS unter www.vrs-ticketshop.de können Sie ihr WochenTicket oder MonatsTicket schon Tage vorher lösen. Das 24StundenTicket kann in der KVB-App und im Online-Shop jedoch nur für den laufenden Tag gekauft werden und gilt bis zur entsprechenden Uhrzeit des Folgetages.

→ **Clevere Narren kaufen das Karnevals-Ticket**

Clevere Jecken kaufen sich – wenn sie noch kein MonatsTicket, JobTicket, Aktiv60Ticket oder ähnliches haben – für die Tage des Straßenkarnevals das KarnevalsTicket. Dies gilt vom 28. Februar (Weiberfastnacht) bis zum 5. März (Veilchendienstag) für beliebig viele Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr im erweiterten VRS-Netz. Das Ticket ist erhältlich als HandyTicket mit der KVB-App zum Preis von 24,60 Euro und im Online-TicketShop unter www.vrs-ticketshop.de zum Preis von 25,90 Euro.

→ **Weiterfeiern in Bus und Bahn**

Genießen Sie ihre fröhliche Stimmung bis zu Hause, jedoch mit Stil, Rücksicht und Geduld. Dann werden Sie die einmalige Stimmung entspannt erleben können und vielleicht zusammen mit anderen Fahrgästen spontan Karnevalslieder anstimmen.

→ **Die nächste Bahn kommt ...**

Wenn eine Bahn wirklich überfüllt ist, ist es klüger, zurückzutreten und die in wenigen Minuten kommende nächste Bahn zu nutzen. Sie blockieren dann die Bahn nicht, sondern machen Ihrer Bahn schneller Platz. Deshalb nicht als letzter in die Bahn quetschen, sondern als einer der ersten in die nächste Bahn einsteigen.